

Produktanwendungsstandard: Feinporige Polyurethanschaum-/ Hydropolymerverbände	WZ-PS-002 V08 Feinporige Polyurethanschaum-/ Hydropolymerverbände	 Wundzentrum Hamburg - überregionales Wundnetz -
	gültig bis: 25.01.2022	

Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität
- Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften

- Feinporige Polyurethanschaumverbände nehmen Exsudat auf, ohne Form und Größe zu verändern
- Hydropolymerverbände expandieren beim Kontakt mit Wundexsudat, quellen dadurch der Wundoberfläche entgegen und kleiden kleinere Wundvertiefungen aus (je nach Produkt zwischen 0,5 bis 2 cm Tiefe); beim Verbandwechsel bleiben keine Rückstände in der Wunde
- Schließen Keime, Zelltrümmer und überschüssiges Wundexsudat in ihre feinporige Struktur ein
- Haben ein hohes Absorptionsvermögen: können das Vielfache ihres Eigengewichtes an Exsudat aufnehmen; Exsudat wird unter Druck allerdings in unterschiedlichen Mengen auch wieder abgegeben
- Fördern die Granulation
- Sind als Wundabdeckung sowie als Cavity-, Packing- oder WIC-Schäume zum Tamponieren von Wundhöhlen/-taschen erhältlich
- Haben polsternde Eigenschaften
- Können unter Kompressionstherapie eingesetzt werden

Indikationen

- Je nach Schaumzusammensetzung Einsatz für wenig (z. B. lite-Produkte), mäßig (Standardprodukte) und stark exsudierende (plus-Produkte mit Superabsorber) Wunden
- Dünne oder speziell beschichtete (z. B. mit Silikon, Soft-Gel) Produkte für die Epithelisierungsphase
- Als Tamponade bei sauberen, granulierenden, exsudierenden Wundkavitäten
- Verbrennungen 2. Grades

Kontraindikationen

- Klinisch infizierte Wunden
- Bisswunden
- Pilzinfektionen
- Trockene Wunden
- Nekrotische Wunden
- Als Primärauflage auf freiliegendem Knochen-, Sehnen-, Muskelgewebe
- Verbrennungen 3. und 4. Grades
- Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

Anwendungshinweise

- Bei tiefen/unterminierten Wunden lockeres Tamponieren der Wundtaschen mit entsprechenden Cavity-Produkten; Wunde nur bis zu 50-75 % ausfüllen, da die Produkte zum Teil stark aufquellen; Cavity-Produkte benötigen einen Sekundärverband
- Bei Produkten mit Kleberand vorher Haare rasieren; Haftung nur auf trockener und fettfreier Haut
- Bei gereizter oder empfindlicher Umgebungshaut Produkte ohne Kleberand und ggf. mit hautfreundlichen Beschichtungen (z. B. Silikon) nutzen
- Einige Produkte dürfen nicht zugeschnitten werden, da dadurch ihre Saugstruktur zerstört wird
- Wundauflage ca. 2-3 cm den Wundrand überlappend aufbringen
- Dauer der Anwendung: je nach Wundzustand und Exsudation bis zu 7 Tage
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe)
- Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Beipackzettel, Umverpackung

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzender WZHH
Datum: 23.01.2020	Datum: 26.01.2020	Datum: 26.01.2020

Risiken/Komplikationen

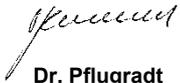
- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Hypergranulation
- Bei gesättigten Wundauflagen kann es zur Mazeration von Wundrand/-umgebung kommen
- Eiweißhaltiges, visköses Exsudat kann von einigen Produkten nicht oder nur unzureichend aufgenommen werden → Poren verstopfen

Aufbau und Zusammensetzung

- Bestehen aus einem feinporigen Polyurethanschaum
- Sind mit und ohne Kleberand oder Klebeflächen erhältlich
- Die Kleberänder dieser Verbände bestehen zum Teil aus dünnen Hydrokolloiden, Folien und anderen Materialien
- Einige enthalten wundseitige Beschichtungen, z. B. mit Silikon, Soft-Gel
- Enthalten zum Teil Superabsorber, um größere Exsudatmengen aufnehmen zu können

Hinweise

Protz K (2019). Moderne Wundversorgung, 9. Auflage, Elsevier Verlag, München
Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erstellt / überarbeitet	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
23.01.2020	26.01.2020	26.01.2020	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Dr. Pflugradt Ltg. Standardgruppe	 Dr. Münter 1. Vorsitzender WZHH	PDL Ärztliche Leitung